



Verhaltenstherapie für NeuropsychologInnen AufbauSeminar II: Selbstkontrolltechniken in der Kognitiven Verhaltenstherapie [KVT] bei Angst und Albträumen



Dipl.-Psych. Ludger Neumann-Zielke, Dipl.-Päd.

SHG-Kliniken Sonnenberg

Frühreha-Station/Akut-Neurologie, Saarbrücken

Dipl.-Psych. Bernd Genal

Praxis für Psychotherapie – Neuropsychologie
und Verhaltenstherapie, Passau



Dipl.-Psvch.Ludger Neumann-Zielke

Verhaltenstherapeutische Interventionen in Einzelkontakten mit Patienten nach Hirnschädigungen sind in einem breiten Spektrum an Indikationsstellungen (Angst, Panik, Albtraum, Verhaltensstörungen, etc.) erfolgsversprechend.

Dieses AufbauSeminar II der dreiteiligen Seminarreihe befasst sich mit den wichtigsten *Selbstkontrolltechniken* in der Kognitiven Verhaltenstherapie. Hierzu zählen vor allem der/die/das:



Dipl.-Psvch. Bernd Genal

- Selbstbeobachtungstraining, Selbstverbalisierung, Selbstinstruktion,
- Selbstverstärkung, - bestrafung, Coverant-Controll,
- Focus shift, Stimuluskontrolle,
- Gedankenstopp, Verhaltensverträge
- Goal Attainment Scaling [GAS]

Im Mittelpunkt der praktischen Fallarbeit steht die

- Angst- und Panikbehandlung nach Margraf & Schneider in Bezug auf Störungsbilder mit und ohne hirnorganische Beteiligung,
- Krankheitsverarbeitung von Stress, Angst und Depression bei Morbus-Parkinson,
- Albtraumbehandlung beispielsweise mit Hilfe der Imagery rehearsal therapy von Krakow et al.

Veranstaltungsziele:

Mit der Vermittlung praktischer Kompetenzen zur Vorbereitung (Eduktion, Interventionsplanung, Motivationsförderung, Veränderungsbereitschaft), Durchführung und angemessenen Platzierung verhaltenstherapeutischer Verfahren in der Angstbehandlung sollen die Schwerpunkte auf Selbstkontrolltechniken, der Expositionstherapie und der Bewältigung von Problemsituationen im therapeutischen Alltag liegen. Im Mittelpunkt der klinischen Fallarbeit werden unterschiedliche Formen von Ängsten bei hirngeschädigten Patienten stehen. Bei Bedarf werden theoretische Grundlagen punktuell eingestreut. Der Seminarteilnehmer soll zum Ende der Veranstaltung gezielt *kognitive Selbstkontrolltechniken* in der Arbeit mit hirngeschädigten Patienten bei Ängsten einsetzen können.

Voraussetzungen:

Die Fähigkeiten und praktischen Erfahrungen in der Erstellung von Verhaltens- und Bedingungsanalysen (siehe Einführungsseminar: "Verhaltenstherapie für Neuropsychologen bei Patienten mit Hirnschädigungen bzw. äquivalente Qualifikationen werden bei den TeilnehmerInnen vorausgesetzt. Vorteilhaft ist zudem über ausreichende Fähigkeiten im Einsatz von KVT-Techniken zur Modifikation dysfunktionaler Denkmuster aufgrund des AufbauSeminars I zu verfügen.

Zur Person: Der Neuropsychologe Dipl.-Psych. Ludger Neumann-Zielke, Dipl.-Päd., begann seine berufliche Laufbahn zweigliedrig. Als Klinischer Psychologe entwickelte er sich zum Psychologischen Psychotherapeuten. Anlässlich seiner Tätigkeit in der Neurologie qualifizierte er sich zum Klinischen Neuropsychologen (GNP & pks). Seit einigen Jahren befugt ihn die Psychotherapeutenkammer des Saarlandes (pks) zur theoretischen und praktischen Weiterbildung in Klinischer Neuropsychologie und zum Supervisor (pks & GNP).

Zur Person: Der Neuropsychologe und Verhaltenstherapeut Dipl.-Psych. Bernd Genal, arbeitet in freier Praxis in Passau als Psychotherapeut und Supervisor für VT, NPsy sowie für interdisziplinäre Teams im klinischen Setting. Er kennt die stationäre Arbeit der neuropsychologischen Rehabilitation aus 25jähriger Aufbau- und Leitungsarbeit und ist mit den institutionellen Rahmenbedingungen in Kliniken bestens vertraut.

Termin: 16.11.2018 - 17.11.2018

Uhrzeiten:

1. Tag: 14:00 Uhr - 20:30 Uhr
2. Tag: 08:30 Uhr - 16:00 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: neuroraum Fortbildung

Semmelstr. 36/38

D-97070 Würzburg

(barrierefrei; jedoch keine E-Rollis)

Didaktik: Interaktiver Vortrag, Falldarstellungen, Präsentationen, Übungen, Rollenspiele, Gruppenarbeit, Diskussion

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

FE-Punkte:

beantragt
Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkreditierung:

Curr. 2007: Punkt 09

Curr. 2017: Spezielle Neuropsychologie (Störungsspezifische Kenntnisse)

Code-Nr.: FB181116B

(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 315 Euro

